



Die 7 Schritte zur passenden Geldanlage

Du möchtest dein Geld vermehren, weißt allerdings nicht, wie du es angehen sollst? Als Anhaltspunkt gebe ich dir eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die dich auf deinem persönlichen Weg zum Vermögensaufbau begleitet.

1. Erfasse unbedingt deine Ausgaben, Einnahmen und dein aktuelles Vermögen!

Verschaffe dir mithilfe eines Haushaltsbuches einen genauen Überblick über deine monatlichen Ein- und Ausgaben. Hierzu zählen Verbindlichkeiten wie Kreditkartenschulden, Immobilienfinanzierung oder Ratenkredite. Eine saubere Auflistung zeigt dir nicht nur, wie viel du monatlich ausgeben, sondern hilft dir auch, unnötige Ausgaben zu erkennen, die du einsparen kannst.

Neben den Ausgaben sind für den Vermögensaufbau die Gesamteinnahmen entscheidend. Erfassen neben den monatlichen Einnahmen auch alle sonstigen Werte wie Immobilien, Guthaben auf dem Spargbuch oder Deponiertes im Schließfach, Anlagekonten und/oder Bausparverträge.

Mithilfe dieser Bestandsaufnahme findest du schnell heraus, wie viel Geld dir für deinen Vermögensaufbau zur Verfügung steht.

2. Lege eine eiserne Notfall-Reserve an!

Bevor du Betrag X festlegst, den du monatlich oder einmalig für den Vermögensaufbau anlegen möchtest, lege unbedingt eine eiserne Reserve für Notfälle an. Waschmaschine, Auto und Co. gehen meist dann kaputt, wenn es gerade nicht in den Plan passt. Um finanzielle Engpässe durch unkalkulierbare Ausgaben zu vermeiden, lege dir einen Notgroschen in Höhe von drei bis fünf Nettomonatsgehältern zurück, die **jederzeit verfügbar sind**. Spare gegebenenfalls zu Beginn kleinere Beträge und bilde hierzu parallel eine finanzielle Rücklage.

3. Lege die Anlagedauer und -ziele fest!

Überlegen dir, wofür du dein anzusparendes Vermögen verwenden möchtest: Möchtest du unabhängig von der staatlichen Rente leben oder deinen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen? Oder möchtest du, sofern machbar, möglichst früh aus dem Job auszusteigen und von deinem Investment zu leben? Es ist sehr wichtig, solche Ziele festzulegen und sie mit Blick auf die verfügbaren Mittel kritisch zu hinterfragen.

Setze dir dabei realistische Sparziele: Jährliche Renditen von 20% zu erwirtschaften ist eher kaum möglich; 7% Rendite pro Jahr hingegen sind durchaus erzielbar. Gleichzeitig beeinflusst dein jeweiliger Anlagehorizont den Vermögensaufbau: Wer langfristig denkt und früh beginnt, ist bei Geldanlagen auf der sicheren Seite.

4. Wählen die zu dir passende Anlagestrategie

Wenn es an der Börse so richtig rund geht und die Kurse von einem Extrem ins andere fallen, lebst du dann hierbei auf? Oder ängstigt dich eine solche Situation vielmehr? Fakt ist: Jeder Mensch ist anders – das gilt auch bei einer Geldanlage. Sei dir bei deiner Anlagestrategie zunächst über deine Risikobereitschaft im Klaren. Risikofreudige Anleger favorisieren Direktinvestments oder reine Aktienfonds; risikoscheue Anleger setzen dagegen lieber auf Mischfonds und nehmen zugunsten der Sicherheit auch geringere Renditen in Kauf. Finde heraus, welche Anlagestrategie zu dir passt.

5. Nutze verschiedene Anlageklassen

Ein gut strukturiertes Anlagedepot zeichnet sich durch den richtigen Mix an verschiedenen Investments aus. Allgemein verständlich heißt das: Setze auf verschiedene Anlageklassen wie Immobilien oder Renten, Aktien und Anleihen. So verteilst du – ob mit Einzelinvestments oder Fonds – dein Risiko und vermeidest hohe Verluste. Läuft es in einer Anlageklasse nicht so gut, können diese Verluste meist mit den Gewinnen der anderen Anlageklassen ausglich werden.

Lege daher nicht alle Eier in einen Korb! ... oder, wer streut, rutscht nicht aus!

6. Halte dich an deine persönlichen Ziele und Vorhaben!

Je konkreter du das Ziel deines Vermögensaufbaus formulierst, desto zielgerichteter kannst du dein Geld investieren. Das Entscheidende ist, dein Anlageziel nicht aus den Augen zu verlieren und deiner Anlagestrategie treu zu bleiben.

Wer daher langfristig denkt und seine Ziele über Jahre und Jahrzehnte verfolgt, wird am Ende selbst mit kleineren Sparbeträgen belohnt.

Bespare daher deine Sparpläne regelmäßig, beobachte die Märkte, folge keinen schwankungsbedingten Tendenzen, springe nicht von Trend zu Trend, schichte dein Depot nicht zu oft um und vor allem: **Setze deine Sparpläne nicht zugunsten kurzfristiger Konsumwünsche aus.**

7. Lege los!

Den perfekten Einstiegszeitpunkt gibt es nicht.

Während du auf den richtigen Moment wartest, verschenkst du wertvolle Rendite und Chancen. Besser ist es, direkt loszulegen und den Sparplan zum nächsten Ausführungstermin zu starten oder die ersten Anteile von Fonds oder Aktien käuflich zu erwerben. Du wirst sehen: Es ist einfacher, als du denkst. Nutze die Gelegenheiten, packe die Chancen beim Schopf und beginne deinen Vermögensaufbau noch heute!

Vermögensaufbau für Frauen hat eine besondere Bedeutung

Das Thema Vermögensaufbau hat für Frauen, insbesondere für die Absicherung im Alter, eine ganz besondere Bedeutung.

Der Grund: Im Vergleich zu Männern bekommen Frauen nach wie vor deutlich weniger Rente. Zum einen werden sie trotz gleicher Qualifikation häufig schlechter bezahlt als ihre männlichen Kollegen, zum anderen sind es meist die Frauen, die zugunsten der Familie beruflich zurückstecken.

Frauen scheuen häufig noch das Risiko, ihre Finanzen in selbst in die Hand zu nehmen: Sie überlassen den Vermögensaufbau ihren Partnern oder verfolgen im Vergleich zu Männern häufig eine risikoärmere Anlagestrategie.

Einen zwingenden Grund für diese Zurückhaltung gibt es nicht: Mit der passenden Anlagestrategie kann jede Frau mehr aus ihrem Geld machen.

Vermögensaufbau: Früh übt sich

Beim Vermögensaufbau gilt: je früher, desto besser! Anleger, die ihr Geld schon in jungen Jahren investieren, profitieren gleich mehrfach: Sie lernen gleichzeitig diszipliniert zu sparen und das Risiko an der Börse abzuschätzen sowie damit umzugehen. Doch auch später haben Sie die Möglichkeit, Ihr Vermögen langfristig aufzubauen, um Krisenzeiten entspannter auszusitzen und sich an fallenden Kursen über gute Einstiegsmöglichkeiten zu freuen. Und nicht zuletzt schlägt bei der Geldanlage mit langfristigem Anlagehorizont der Zinseszinsseffekt positiv zu Buche.

Mit wertvollen Grüßen



Klaus

<https://finanzanlage-verstehen.de>